

N i e d e r s c h r i f t

über die 25. Sitzung des Gemeinderates am 14.10.2019
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Vzbgm. Markus Baumann	GR Stefan Kuprian
GR Rene Mair	GR Thomas Mair (Ersatz)
GR ⁱⁿ Patrizia Schweiger	GR Markus Scheiring
GR ⁱⁿ MSc Simone Falkner	GR DI(FH) Josef Kirchmair
GR Wolfgang Mucher	GR Rene Oprawil

Entschuldigt: GRⁱⁿ Barbara Schallenmüller

Schriftführer: Martin Falkner

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2019
2. Bebauungsplan Außerdorf Gpn. 1036/1 u. 1038 (Plunser/Freninger)
3. Bebauungsplan Oberanger Gp. 406/2 (Senfter)
4. Widmungsänderung Blachfeld TF Gpn. 1166/5 u. 1166/7 (Abfalterer)
5. Vertragsverlängerung mit Derfesser Beton Ranggen GmbH
6. Aufstockung Volksschule zur Erweiterung Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule und Finanzierung
7. Fortschreibung Raumordnungskonzept – Aktueller Stand
8. Verbauungsprojekt Rettenbach
9. Kassaprüfung BH-Innsbruck
10. Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)
11. Bericht Bürgermeister
12. Anfragen, Anträge und Allfälliges

B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird als TGO-Punkt 13 einstimmig aufgenommen:

„Ansuchen der Musikkapelle um Subvention bei Ankauf einer Bass-Klarinette“

TGO-Pkt. 1: Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2019

Die Niederschrift der 24. Gemeinderatssitzung vom 26.08.2019 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

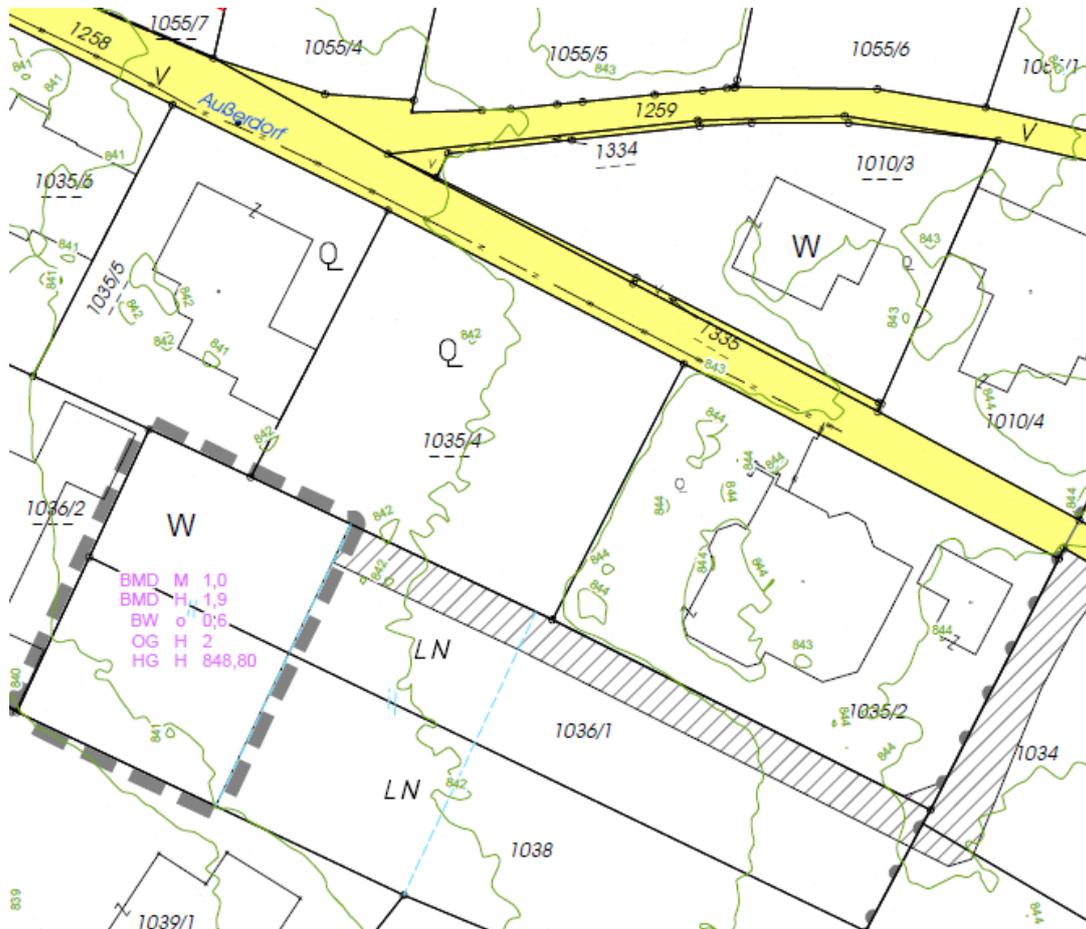
TGO-Pkt. 2: Bebauungsplan Außerdorf Gpn. 1036/1 u. 1038 (Plunser/Freninger)

Der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den vom Raumplaner der Gemeinde Ranggen, Herrn Dipl.-Ing. Erwin Ofner, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes zu den Grundparzellen Gp. 1036/1 und Gp. 1038 alle KG Ranggen laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Raumplaners der Gemeinde Ranggen, Herrn Dipl.-Ing. Erwin Ofner, (Planbezeichnung 343B031-19 vom 02.10.2019) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Es wird auf die Vereinbarung (Zufahrt) zwischen der Gemeinde Ranggen und den Herren Markus Plunser, Martin Plunser, und Thomas Plunser vom September 2019 verwiesen. In dieser Vereinbarung werden von den Grundeigentümern unter anderem eine ausreichende Zufahrt – auch mit LKW und Einsatzfahrzeugen – und Umkehren für PKW auf allen gewidmeten Baugrundstücken zugesichert.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



TGO-Pkt. 3: Bebauungsplan Oberanger Gp. 406/2 (Senfter)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBI. Nr. 1012016, den vom Raumplaner der Gemeinde Ranggen, Herrn Dipl.-Ing. Erwin Ofner, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes zu der Grundparzelle Gp. 406/2 KG Ranggen laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Raumplaners Dipl.-Ing. Erwin Ofner (Planbezeichnung: 343B030-19 vom 25.09.2019) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



TGO-Pkt. 4: Widmungsänderung Blachfeld TF Gpn. 1166/5 u. 1166/7 (Abfallerler)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idGF, den vom Planer AB Ofner ausgearbeiteten Entwurf vom 17. September 2019, mit der Planungsnummer 343-2019-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ranggen im Bereich 1166/7, 1166/5 KG 81309 Ranggen (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück 1166/5 KG 81309 Ranggen

rund 3 m²

von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

weitere Grundstück 1166/7 KG 81309 Ranggen

rund 183 m²

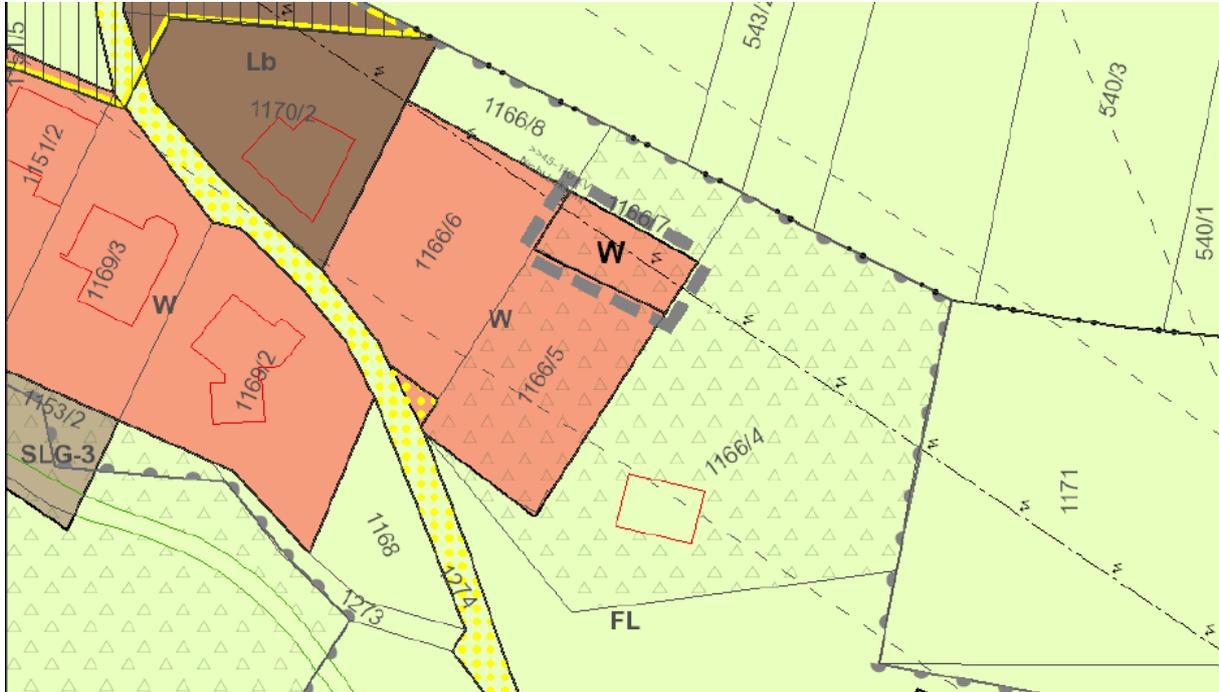
von Freiland § 41

in

Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



TGO-Pkt. 5: Vertragsverlängerung mit Derfeser Beton Ranggen GmbH

Wie bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung berichtet wird die von der Firma Derfeser Betonwerk Ranggen GmbH geplante Betonmischanlage aus wirtschaftlichen Gründen nicht errichtet.

Ein Entwurf des neuen Vertrages ist an alle Gemeinderäte per E-Mail ergangen.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 04.06.2018, Tagesordnungspunkt 3 wird einstimmig aufgehoben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Pachtvertrag mit der Firma Derfeser Betonwerk Ranggen GmbH zu unterzeichnen.

Die Vertragslaufzeit beträgt 7 Jahre; somit bis zum 31.12.2026.

TGO-Pkt. 6: Aufstockung Volksschule zur Erweiterung Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule und Finanzierung

Bgm. Spiegl informiert, dass der Werkraum in der Volksschule teilweise als Unterrichtsklasse, sowie der Pfarrsaal im Widum zur Kinderbetreuung genutzt wird. Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule sind gänzlich ausgelastet, d.h. die Kinderzahlen können nicht mehr erhöht werden.

Die derzeitige Kostenschätzung des geplanten Zubaus beläuft sich auf ca. € 2,1 Mio..

Finanzlage der Gemeinde:

Der durchschnittliche fortdauernde Überschuss der Jahre 2016 bis 2018 beträgt € 234.200,-. Unter Berücksichtigung eines 20%-igen

Sicherheitsfaktors ergibt sich ein frei verfügbarer Betrag von € 187.400,- der für Investitionen bzw. Schuldendienstzahlungen zur Verfügung steht. Der für die bisher aufgenommenen Darlehen anfallende Schuldendienst beträgt 110.300,-, sodass für weitere Schuldendienstzahlungen und Investitionen noch € 77.100,- zur Verfügung stehen.

Finanzierungsplan bzw. –Entwurf für die Aufstockung:

Die derzeitig geplante Finanzierungplan stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung		
Aufwand Volksschule:	1.498.500,00 €	
Aufwand Kinderkrippe:	500.150,00 €	
Förderungen		405.018,00 €
Rücklage Sparbuch		45.000,00 €
Darlehen		200.000,00 €
Ordentlicher Haushalt		48.632,00 €
Bedarfszuweisung		1.300.000,00 €
Summe	1.998.650,00 €	1.998.650,00 €

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Antrag um Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 1.300.000,- zu stellen.

TGO-Pkt. 7: Fortschreibung Raumordnungskonzept – Aktueller Stand

Bgm. Spiegl informiert, dass die gesamten Prüfungen der Fälle abgeschlossen sind (Wasserbau, Landesstraße, Naturschutz, Wildbachverbauung).

Somit kann der Entwurf zur Vorprüfung an die Landesregierung übermittelt werden. Es wird damit gerechnet, dass Anfang 2020 eine erste öffentliche Auflage des Raumordnungskonzeptes erfolgen kann.

TGO-Pkt. 8: Verbauungsprojekt Rettenbach

Info zu Lehnbach:

Bgm. Spiegl informiert, dass im Zuge der Ansuchen um Bedarfszuweisungen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung bezüglich Verbauungsprojekt Lehnbach (Inzing), Kontakt aufgenommen wurde. Für das Verbauungsprojekt Lehnbach, welches sich hauptsächlich auf Inzinger Gemeindegebiet befindet, hat die Gemeinde Ranggen einen Interessentenanteil von 3% zu den Gesamtkosten zu tragen. Die Interessentenbeiträge werden jährlich entsprechend den voraussichtlichen Bauausgaben der Gemeinde vorgeschrieben. Die Voraussichtlichen Projektkosten belaufen sich auf € 8.250.000,- und es ist mit einer Bauzeit von 10 Jahren zu rechnen.

Mit den Arbeiten wurde heuer im Frühjahr begonnen und für die kommenden 5 Jahre ist mit Beitragsleistungen für die Gemeinde Ranggen von ca. € 150.000,- zu rechnen. Wir haben bereits dieses Jahr eine Vorschreibung über € 28.500,- erhalten. Um eine Bedarfszuweisung wurde bereits angesucht.

Verbauungsprojekt Rettenbach:

Ein Scheiben vom Landesverwaltungsgerichtshof Tirol (Gesch.-Zhl. LVwG-2018/44/0232-22) ist bei der Gemeinde eingelangt und an alle Gemeinderäte per Mail weitergeleitet worden.

In diesem Schreiben wurde die Gemeinde Ranggen aufgefordert, binnen 14 Tagen eine Stellungnahme abzugeben.

Inzwischen hat sich herausgestellt, dass im Gutachten der WLW das bereits verbaute Teilprojekt und das bereits genehmigte Teilprojekt des Unterlaufes nicht berücksichtigt wurde.

Trotz der Falschannahme der WLW, wurde von der Gemeinde Ranggen eine Stellungnahme mit dem Antrag um eine mündliche Verhandlung zu veranlassen, abgegeben, damit wir nicht säumig sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister die Zustimmung aller betroffenen Grundeigentümer ohne jegliche Bedingungen einzuholen hat.

TGO-Pkt. 9: Kassaprüfung BH-Innsbruck

Bgm. Spiegl berichtet, dass am 03.10.2019 durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck eine Kassenbestandsaufnahme stattgefunden hat.

Der Bericht wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Gemäß § 119 Abs. 2 TGO 2001 hat der Bürgermeister das Ergebnis des Berichtes dem Gemeinderat vorzulegen und die aufgrund des Berichtes getroffenen Maßnahmen innerhalb von drei Monaten der Aufsichtsbehörde schriftlich mitzuteilen.

Die Kassenbestandsaufnahme ergab die volle Übereinstimmung. Von der Behörde wurden keine Maßnahmen vorgeschrieben.

GR Markus Scheiring berichtet in der Funktion als Obmann des Kassenüberprüfungsausschussobmannes von der stattgefundenen Kassaprüfung am 17.09.2019 – ebenfalls keine Beanstandungen.

TGO-Pkt. 10: Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)

Elisabeth Rudig

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die geringfügige Anstellung von Frau Elisabeth Rudig aus Oberperfuss als Assistentzkraft zur Mittagsbetreuung der Volksschulkinder.

Angelika Draxl

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Beschäftigungsausmaß von Frau Angelika Draxl von derzeit 80% auf 65% zu reduzieren. Die Änderung war vom Amt der Tiroler Landesregierung vorgeschrieben.

Sophia Plangger Kirchmair

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Beschäftigungsausmaß von Frau Sophia Plangger Kirchmair von derzeit 60% auf 67,5% zu erhöhen.

Diese Änderung wurde wegen der Nutzung und somit notwendigen Reinigung des Aufenthaltsraumes im Widum zum Zweck der Kinderbetreuung notwendig.

TGO-Pkt. 11: Bericht des Bürgermeisters

- Die stark abgewitterte Tourismustafel am Dorfeingang wurde schon vor einiger Zeit beim Tourismusverband um Erneuerung gebeten. Urgenz wird nun gemacht!
- Klarstellung mittels Rundschreiben zu Einfriedungen und Parken ist erfolgt. Nun gilt es
 - nicht genehmigte Einfriedungen einem gesetzlichen Zustand zuzuführen, d.h. BürgerInnen aufzufordern um Genehmigung anzusuchen oder die Einfriedung zu entfernen. Verkehrssicherheit ist hier sehr wichtig und bei der Genehmigung von hoher Bedeutung - neben Tiroler Bauordnung und Ortsüblichkeit.
 - ad Parken auf öffentlichen Straßen bzw. Dauerparken:
es werden nun Vermieter/BürgerInnen angesprochen, deren Mieter oder Familienmitglieder oder Besucher auf Gemeindestraßen oder auf öffentlichen Parkplätzen Dauerparken.
- Klima-Veränderung:
Derzeit in aller Munde. Anfragen aus Bevölkerung sind auch bei mir angekommen. Die Gemeinde Ranggen kann hier schon einige Maßnahmen in unserer Gemeinde aufzeigen – sei es Umstellung der Heizung Volksschule, mit Mehrzweckverwendung von Öl auf Pellets; Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung unseres Ortes auf LED; Fenster- und Türentausch im Kindergarten bzw. heuer der Volksschule und Erneuerung Turnsaalzugang uam. Weiters zur Info Ranggen ist glyphosatfrei....DANKE an Obst- und Gartenbauverein unter der Leitung von Frau Helga Plunser für mehrere Aktionen in Ranggen.
Stillstand ist Rückschritt und deshalb werden wir dranbleiben...
Wir wollen TATEN setzen und nicht nur darüber reden!
- Einige Asphaltierungen sind für heuer noch geplant. Ab nächstem Jahr wird es eine Förderung vom Land geben - je nach Laufmeter des Straßennetzes der Gemeinde und je Gemeindegröße – siehe TT Bericht.
- Aufträge und Anschaffungen:
 - Stühle für Totenkapelle – Angebot eingeholt lt. GR Auftrag erteilen.
 - Stehtische – Angebot eingeholt – lt. GR Auftrag erteilen
 - Aktion „Festverschönerung/-attraktivierung“ durch Fahnen...in Arbeit, d.h. Rundschreiben folgt.
 - Tausch bestehender Tröge beim Dorfplatz bzw. Parkplatz – Angebot einholen und Auftrag erteilen lt. GR
- Breitbandausbau muss weiter forciert werden, obwohl unsere „Downloadrate“ relativ gut ist. Für 28.11., um 14:00 Uhr ist Beratungstermin mit Serviceagentur des Landes ausgemacht.
- Die Nationalratswahlen am 29.9.19 sind sehr gut abgewickelt worden. Bgm. Spiegl dankt allen Helfern, d.h. HelferInnen vom Gemeindeamt

(Martin, Barbara und Lisi), den Bauhofmitarbeitern Ernst und Karl fürs Herrichten des Wahllokales, Beisitzer und Ersatzbeisitzer für die Amtshandlung. Bgm. Spiegl stellt klar, dass durch die Nichtnamhaftmachung von Beisitzern durch SPÖ und FPÖ für die Wahlhandlung sieben Personen fehlen! Auch der Aufwand für das Gemeindeamt und die Wahlbehörde mit vielen, vielen Stunden – sei es Schulungen, Ausstellen von Wahlkarten, viele Meldungen.... bis hin zu den Stunden am Wahltag wird immer mehr. Danke dafür und an ALLE Beteiligten!

- Bgm. Spiegl informiert, dass er einem Halter eines Hundes, der einen Menschen gefährdet oder verletzt hat, eine Aufforderung zur Beurteilung beim Amtstierarzt mittels Bescheid zuzustellen hat.
- Widum-Nutzung für Mittagsbetreuung ist notwendig und im Einvernehmen der Pfarre bereits gegeben. Der Platzbedarf in den üblichen Räumen ist derzeit schwer/kaum möglich. Im Einvernehmen mit der Pfarre wird eine Vereinbarung gemacht. Weitere Infos folgen bei nächster Sitzung.
- Besprechung mit Substanzverwalterin der Agrar Oberperfuss, Fr. Mag. Johanna Obojes-Rubatscher, mit dem Obmann der Weggemeinschaft Ranggen, Hr. Stefan Kuprian und Bgm. Spiegl, vor einigen Wochen i.S. Haggengeweg-Abrechnung und Änderung des Dienstbarkeitsvertrages ist erfolgt. RA Dr. Andreas Ruetz soll die einvernehmlichen Änderungen verschriftlichen.
- Prüfung des Trinkwassers wegen vermuteter „Auffälligkeit“ wurde durchgeführt. Das Ergebnis war sehr erfreulich, d.h. keine Beeinträchtigung oder Beanstandung.

TGO-Pkt. 12: Anträge, Anfragen, Allfälliges

- GR Stefan Kuprian informiert in der Funktion als Weggemeinsschaftsobmann, dass die Sanierung des Bergweges abgeschlossen ist und somit wieder für Berechtigte befahrbar ist.
- Vize-Bgm. Markus Baumann regt an, dass im Bereich/Außerdorf/Oberdorf eine Errichtung einer Ringleitung der Trinkwasserversorgung geprüft werden soll.
- GR Markus Scheiring informiert, dass am 2. Oktober in Zirl ein Informationsabend des Verkehrsverbund Tirol zum Thema öffentlicher Verkehr stattgefunden hat. Es wurden bereits vorher von ihm Anregungen zu Verbesserung der Verbindungen gemacht.
- GRin Patrizia informiert, dass der Abstand der Straßenlaternen in der Vorstatt zwischen Objket Vorstatt 1 und Vorstatt 3 zu groß ist.

TGO-Pkt. 13: Ansuchen Zuschuss Musikkapelle (aufgenommen)

Die Musikkapelle Ranggen hat eine Bassklarinetten zum Preis von € 7.350,- angekauft.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich wie bei den Vereinen üblich, mit einem Drittelkostenanteil zu beteiligen, somit € 2.450,- nach Rechnungsvorlage.

g.g.g. Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister